



Verein ProBeethovenhalle **Positionspapier**

1) Die Beethovenhalle ist seit über 50 Jahren das Bonner Beethoven-Festspielhaus, denn sie dient seit ihrer Eröffnung im Jahr 1959 als Hauptspielstätte der Beethoven-feste. Sie kann heutigen Erfordernissen entsprechend angepasst werden. Eine denkmalgerechte Modernisierung ist der ökonomischste Weg hin zu einer Spielstätte, in der die großen Beethovenjubiläen in den Jahren 2020 (250. Geburtstag) und 2027 (200. Todestag) würdig gefeiert werden können. Die Beethovenhalle wurde in großer Verehrung vor dem Werk und der Person Ludwig van Beethovens geschaffen, in erster Linie als Konzertsaal, in zweiter Linie als städtischer Mehrzweckbau, darüber hinaus aber auch als Sinnbild der neuen nationalen Identität der aufstrebenden Bundesrepublik Deutschland.

2) Die Beethovenhalle repräsentiert in besonderer Weise Demokratie-, Architektur- und Musikgeschichte. Sie ist seit über 50 Jahren Zentrum des Bonner Kultur- und Gesellschaftslebens und hat dem politischen Geschehen Bonns und der Bundesrepublik einen angemessenen Rahmen verliehen. Nach dem Verlust des historischen Plenarsaales von Hans Schwippert verbleibt sie als authentisches Zeugnis für die Nachkriegsarchitektur und die Zeit Bonns als Bundeshauptstadt. Sie ist ein nationales Wahrzeichen für die Bonner Republik und folgerichtig deshalb auch der zentrale Ort der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit und zum NRW-Tag 2011. Sie muss deshalb auch in den „Weg der Demokratie“ einbezogen werden.

3) Die Beethovenhalle ist ein herausragendes Baudenkmal und stellt einschließlich ihrer Gärten und Außenanlagen ein außergewöhnliches und originelles Beispiel für das organische Bauen dar. Dieses Werk des Scharoun-Schülers Siegfried Wolske steht in einer Reihe mit Bauten wie der Philharmonie in Berlin und der Liederhalle in Stuttgart. Denkmalschutz ist ein wichtiger Faktor der Kultur. Kultur ist immer auch Erinnerungskultur, die ihre lebendigen Orte braucht. Der Denkmalschutz hat in Bonn einen höheren Stellenwert verdient.

4) Das gesamte Gelände der Beethovenhalle und ihrer Außenanlagen bis hin zum Rheinufer wurde 1990 in die Bodendenkmalliste eingetragen. Aus der Anlage zur Eintragung als ortsfestes Bodendenkmal: „Dieses setzt sich zusammen aus Funden und Fundschichten der römischen Zeit, des Mittelalters und der frühen Neuzeit. [...] Eine Erhaltung ist aus wissenschaftlichen, insbesondere archäologischen, und siedlungsgeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse geboten.“ Die untertägige Denkmalsubstanz wurde beim Bau der Beethovenhalle bereits berücksichtigt.

5) Folglich ist es erforderlich, dass Rat und Verwaltung der Stadt Bonn eine Grundsatzentscheidung für die dauerhafte Bewahrung der Beethovenhalle und ihrer Außenanlagen fällen und den Sanierungsstau beenden. Denkmalschutz verhindert keineswegs konsensfähige Lösungen, die Tradition und Moderne verbinden. Deshalb sind bei allen Renovierungsarbeiten und Baumaßnahmen die Untere und Obere Denkmalschutzbehörde mit einzubeziehen.

6) Der Verein ProBeethovenhalle setzt sich dafür ein, dass die Beethovenhalle innerhalb des zu erstellenden Kulturkonzeptes für die Stadt Bonn eine tragende Rolle spielt. Im Rahmen dieses Prozesses sollten diejenigen, die die Halle nutzen wollen, ihre Wünsche und Anforderungen einbringen. Diese Wünsche der Nutzer werden unter dem Gesichtspunkt der Denkmalpflege bewertet und fließen dann in eine neue öffentliche Ausschreibung zur Modernisierung der Halle ein.

7) Die Beethovenhalle ist aufgrund ihrer Geschichte ein nationales Denkmal und Wahrzeichen der Demokratie in Deutschland. Sie stellt das Ergebnis einer großen gemeinsamen Anstrengung von Stadt, Land, Bund, Bonner Bürgerschaft und zahlreichen renommierten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens dar. Im „Kuratorium zur Förderung der Pflege des geistigen und kulturellen Erbes Ludwig van Beethovens“ befanden sich viele bedeutende Musiker und Politiker, z. B. Yehudi Menuhin, Paul Hindemith, Theodor Heuss, Elly Ney und andere. Die Bewahrung der Halle ist auch heute eine gemeinschaftliche Aufgabe für Stadt, Land, Bund und Bonner Bürgerschaft.

8) ProBeethovenhalle macht sich auf allen politischen Ebenen dafür stark, dass Bund und Land für die Beethovenhalle als nationalem Beethoven-Festspielhaus Mittel zur Verfügung stellen. Der Verein würde die Einrichtung einer Stiftung zur Unterstützung nötiger Instandhaltungsmaßnahmen begrüßen.

17. November 2010